



So machen Sie mit

Auf www.solothurnerzeitung.ch, www.grenchnertagblatt.ch oder www.oltnerntagblatt.ch können Sie Beiträge aus Ihrer Gemeinde veröffentlichen. Bei Fragen erreichen Sie das Meine-Gemeinde-Team unter 058 200 58 50 oder meinegemeinde@chmedia.ch.

Derendingen

Wenn Batman neben den Ghostbusters parkiert: Das Filmautotreffen begeistert rund 3500 Besucherinnen und Besucher

Das Filmautotreffen in der Enter Technikwelt vom 6. und 7. Juni war ein voller Erfolg. Rund 3500 Besucherinnen und Besucher strömten nach Derendingen – so viele wie noch nie seit der Premiere 2024.

Bei idealem Wetter konnten Familien, Filmfans und Automobilbegeisterte mehr als 60 Kultfahrzeuge aus Film und Fernsehen entdecken. Zu den Highlights gehörten der DeLorean aus «Zurück in die Zukunft», K.I.T.T. aus «Knight Rider», Bumblebee aus «Transformers», Eleanor aus «Gone with the Wind», der Ecto-1 der Ghostbusters sowie das Batmobil «The Tumbler». Ebenfalls ausgestellt waren Fahrzeuge aus «Jurassic Park», «Breaking Bad», «Blues Brothers» sowie zahlreiche amerikanische Polizei- und Sheriff-Fahrzeuge. Besonderes Interesse weckte zudem ein Mitsubishi



Gäste hatten die Möglichkeit, in Polizeiautos mitzufahren, ein Highlight für Klein und Gross. Bild: Enter Technikwelt/Kim Hüppin

Lancer Evolution mit der Original-Unterschrift des verstorbenen «Fast & Furious»-Stars Paul Walker.

Ein besonderes Merkmal des Treffens ist die Nähe zu den Fahrzeugen. Viele Autos wurden

bewegt und bei Rundfahrten im Industriegebiet eingesetzt. Vor allem die Mitfahrten in amerikanischen Polizeifahrzeugen erfreuten sich grosser Beliebtheit bei den jüngsten Gästen. Auch Felix Kunz, Stiftungsgründer

der Enter Technikwelt, drehte einige Runden mit dem Lamborghini Aventador aus «Bad Boys» und dem Rolls-Royce Phantom aus «James Bond», während sein Sohn Felix Kunz Jr. das Batmobil vorführte. Für zusätzliche Filmatmosphäre sorgten zahlreiche Cosplayer, darunter Ghostbusters, Batman, Harley Quinn und amerikanische Sheriffs. Ergänzt wurde das Programm durch einen Stand des Schweizer Young- und Oldtimermagazin Autozeit, Verkaufsstände mit Modellautos und Merchandise sowie eine Präsentation militärischer Fahrzeuge durch Koppa Dynamics.

Musikalisch begleitet wurde das Treffen von Roland Blaser und Florian Michel, die aus einem ehemaligen SRF-Bus Filmsongs spielten. Alex Kunz führte zudem spontane Interviews mit Fahrzeugbesitzern

und Gästen. Felix Kunz und David von Felten von Movie Cars Schweiz ziehen ein positives Fazit: «Das Filmautotreffen war sehr erfolgreich. Die vielen positiven Rückmeldungen von Besuchern und Besitzern haben uns sehr gefreut.» Aufgrund des grossen Erfolgs wird die Veranstaltung auch 2027 wieder an zwei Tagen stattfinden. Mit seiner Mischung aus Filmnostalgie, Kultfahrzeugen und Familienerlebnis hat sich das Filmautotreffen als fester Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Enter Technikwelt etabliert. Wer die Veranstaltung verpasst hat, kann einen Teil der Fahrzeuge in der Filmautoausstellung der Enter Technikwelt besichtigen. Weitere Informationen und Events der Enter Technikwelt: <https://enter.ch>

Enter Technikwelt, Kim Hüppin

Balsthal

«Streetchurch» im Thal

Einen ganz besonderen Gast durften die Besucherinnen und Besucher des Gottesdienstes in der reformierten Kirche in Balsthal erleben. Am Sonntag, 14. Juni begrüßte Pfarrer Jürg von Niederhäusern Markus Giger, Gefängnisseelsorger und theologischer Leiter der «Streetchurch» im Herzen von Zürich. Der Gast bedankte sich für die Einladung und war ganz begeistert, ob der Herzlichkeit bei seiner Ankunft in der Kirche in Balsthal. Zahlreiche Händedrucke, viele nette Begrüßungsworte und Herzlichkeiten. «Hier fühle ich mich auf Anhieb zuhause und wohl» meinte Giger. «Ganz humorvoll meinte er dann weiter und diese herzliche Begrüßung trotz dem nicht so optimalen Resultat der Fussballnationalmannschaft an der WM in den Vereinigten Staaten». Danach begann er seinen spannenden Vortrag mit treffenden und guten Bildern auf dem Projektor. Seine eindrücklichen Worte über seine Erkenntnisse und Tätigkeiten an der «Streetchurch»



Pfarrer Jürg von Niederhäusern, Gast Markus Giger und die Powertimeband. Bild: zvg

fesselten die Zuhörer und es war bei seinem Vortrag buchstäblich so ruhig, dass man fast das Fallen einer Nadel auf den Boden gehört hätte. Ganz kostbar seine Geschichte aus der Vergangenheit mit Parallelen zur Gegenwart, als Jesus bei den Pharisäern war und das Wort Barmherzigkeit lehrte. Eindrückliche Worte und Aussagen, welche mit der Musik der Powertimeband unter Leitung von Edith Schenk aufgelockert wurden. Ein ganz gelungener Anlass mit spannendem

Vortrag, fröhlicher Musik, welche zum Mitklatschen animierte und im Anschluss an den Gottesdienst wurden die Gottesdienstbesucherinnen und Besucher mit einem feinen Mittagessen, welches aus Kartoffelsalat und Grilladen bestand, verwöhnt. Bei wunderschönem Wetter, guten Gesprächen, Kaffee und selbst gebackenen Kuchen fand dieser gelungene Anlass seinen Abschluss.

Andreas Burri

Solothurn

Buurehof-Konzert der Stadtmusik Solothurn

Bei schönster Sommerstimmung fand am Sonntag, 14. Juni, auf dem Rosegg, der rundum gelungene Konzernachmittag der Stadtmusik statt. Dazu bot die Scheune mit ihrer lockeren Atmosphäre den perfekten Rahmen für diesen gemütlichen, generationenübergreifenden Anlass voller Musik und Begegnungen.

Mit einem abwechslungsreichen Programm nahm die Stadtmusik ihr Publikum mit auf eine musikalische Reise der besonderen Art. Besonders die bekannten und äusserst gelungen interpretierten Ohrwürmer der 80er-Jahre zauberten manch ein Lächeln auf die Gesichter der Zuhörerinnen und Zuhörer. Die rockigen Klänge liessen die Scheune erbeben, was wiederum vom Publikum mit viel Freude und



Rockige Klänge auf dem Rosegg. Bild: zvg

herzhaftem Applaus honoriert wurde. Ein passender Rahmen auch für die Jubilarinnen und Jubilar der Stadtmusik, die bei diesem Anlass ihre Geburtstage feiern durften. Die gemeinsam erlebten musikalischen Momente werden bestimmt in bester Erinnerung bleiben. Bald schon wird die Stadtmusik Solothurn

gemeinsam mit dem Symphonieorchester Biel Solothurn TOBS! in der Kiesofenhalle vom Attisholz-Areal zu hören und sehen sein. Ein lohnenswerter Agenda-Eintrag für den 19. September, nicht nur für die Fans der Stadtmusik.

Pius Huwiler

Solothurn

Vier neue Fachpersonen Transaktionsanalyse

Freudig und stolz über das Erreichte präsentieren sich die vier Absolventinnen zusammen mit der Kursleiterin. Sie haben sich in den letzten drei Jahren beruflich weitergebildet und die Modelle der Transaktionsanalyse (TA) kennen und anwenden gelernt. Die Transaktionsanalyse (TA) ist eine wissenschaftlich anerkannte Theorie und Methode zur Persönlichkeitsentwicklung und eignet sich für Menschen, die hohe Beziehungsanforderungen zu bewältigen haben, z. B. in psychosozialen, beraterischen, pflegerischen und pädagogischen Berufen, im Management und Personalwesen. TA bietet Lö-



V.l.: Kursleiterin Cornelia Willi, Solothurn, Anja Stuber, Oberwil BL, Andrea Lüscher, Welschenrohr, Rebecca Zimmermann, Thielle, Gabriele Romer, Utzigen. Bild: zvg

sungsansätze, die im Alltag unmittelbar umsetzbar sind. Die Modelle der Transaktionsanalyse dienen im Führungsalltag, wertschätzend und wirkungsvoll die Ziele mit den Mitarbeitenden zu erreichen. Andrea Lüscher: «TA hilft mir, mich besser zu verstehen und lässt mich in meiner Persönlichkeit wachsen». Anja Stuber formuliert es so: «Die Ausbildung hat mir ermöglicht, mich selber zu befähigen und meine Entscheidungen bewusst zu treffen.» Der nächste Einführungskurs findet am 16. bis 18. Oktober 26 in Solothurn statt.

Cornelia Willi

Kanton Solothurn

Sternwanderung Sissacherfluh

Das diesjährige Treffen der Kantone beider Basel (Organisator), Aargau und Solothurn lud viele Wanderfreunde zu einem besonderen Erlebnis ein. Drei verschiedene Treffpunkte – Gelterkinden, Maisprach, Sissach – bildeten den Ausgangspunkt für abwechslungsreiche Routen, die alle an ein gemeinsames Ziel führten: die Sissacherfluh. Sie ist nicht nur ein beliebtes Ausflugsziel mit weiter Sicht über das Baselbiet bis zu den Alpen, sondern auch ein Ort mit reicher Geschichte. Reste einer mittelalterlichen Fluchtburg zeugen von ihrer früheren strategischen Bedeutung als Schutz- und Beobachtungspunkt in unruhigen Zeiten. Bei herrlichsten Wetterbedingungen erklimmen die drei Wandergruppen aus unterschiedlichen Richtungen die Jura Höhe. Der mannigfaltige Austausch unter den Teilnehm-



Auf dem Weg zurück, vorbei an der Sissacherfluh. Bild: zvg

den einerseits, aber auch die prachtvolle Juralandschaft andererseits machten den Ausflug mehr als lohnenswert. Am Ziel durften die Wandernden einen schmackhaften Apéro geniessen. Nach kurzen Willkommens- und Dankesbotschaften wurde ein köstliches Mittagessen aufgetragen. Der Gang auf die eigentliche Fluh, welche eine grandiose Aussicht darbietet, durften natürlich nicht fehlen! Der

Rückweg nach Sissach konnte man mit dem Bus oder mit einer gemütlichen Talwanderung angehen. Die Sternwanderung erfreut sich grosser Beliebtheit. Schon jetzt darf man sich auf den nächsten gleichartigen Event im kommenden Jahr freuen, welcher im Raum Solothurn stattfindet.

Stefan Hug, Solothurner Wanderwege